

Lautstandes in den Mdaa. von Atzenhain . . ., 1905, S. 33 *šwops* 'schwarz' usw. — *S.* 1 (und das Folgende) eher Umbildung zu *Beinsterz* (s. Suolahti, Die deutschen Vogelnamen, S. 90 sowie die Anm. zu *Starz*) als zu dem uns kaum bekannten *starzen* gehörig (s. d. und C. 79).

Starzebeinche(n)sin F. 'das Weibchen des *Starzbeinchens* 1' (s. d.). Die *Stoatzebahnchesinn* . . . (F. v. Trais, Heimathsklänge aus der Wetterau, S. 66). Vgl. C. 79.

starzen *'erste Gehversuche machen (Kinder)' 10 [Beddelhshn.-Wi].

Zusatz des Einsenders „Eigentlich: starkes Auftreten mit den Hacken“. Vgl. C. 79, V. 396 und *statzen*.

Stäseite, Stastrümpfe s. *Staatseite, -strümpfe*.

stät(e) 1. 'langsam', 'ruhig', 'vorsichtig', 'gleichmäßig' [Etlbn. Fu Friedbg. Großen-Buseck-Gi Zi Obeb. Fr]. Ein Pferd *gitt ganz stee* 'ruhig', 'regelmäßig' [Großen-Buseck]. Volle Eimer usw. muß man *steere* 'vorsichtig' *tragen* [Zi]. (Einer arbeitet langsam) *ewwer he macht doch immer schdeere fort* [Dsbj.]. — 2. 'steif' 20 [Nombn.-We Wiss.]. *Mer we'rd ganz stää* [Wiss. Veralt]. Kinder, die zuviel Zuckerzeug bekommen, werden *stää* (im Leib) d. i. 'hartleibig' [Nombn.].

Formen: *šdē* Wiss.; weitere s. o. — Vgl. K. 387 (*stäh*), Rheinisches Wbch. 8, 489, Deutsches Wbch. 10, 2, 934, Hertel 235 und *stätig, stätisch*.

stätig 'störrisch' (Pferd) [Steinwand-Gf]. Vgl. C. 805 und *stät(e)*.

Station F. 1. Wie schd. 'Eisenbahnstation'. Auch 'Stelle, an der Körhengste gehalten werden' [Dsbj.]. — 30 2. 'Portion', 'Menge' [Eschr.: s. Zschr. f. hochdtsch. Mdaa. 4, 54 Anm.].

Formen: *Schdatzejone* Akk. Pl. Dsbj.; *šdatsjōn* (‘?’) Akk. Sg. Eschr.

statiós (*šdadsjēs* Gelnhsn.) 'stattlich' [Gelnhsn. Altenst.-Bü und (veraltet) Wett.]. Auch in der Mda.-dichtg., z. B. *Hä sahch awer au mo' stuazejehse us* . . . (Hch. Jonas, Fünf Geschichderchen von Casselälern . . ., 3. Aufl., 1920, S. 99).

stättisch 1. 'starr', 'steif' [Willersdf.-Fk], z. B. von 40 Leichen. Vgl. *stät(e)* 2. — 2. 'widerspenstig', 'störrisch' [ebd. Dsbj.]. *Der Osse 'Zugochse' äs stättisch* [Dsbj.].

Stätte (*štīda*) F. 'Stätte', 'Stelle' [Rho.]. Vgl. *Stelle* 1 und Collitz 99.

statterwieren s. *statuieren*.

stats, statt 1. Verhältniswort mit Gen. oder Dat. *Städs meiner* [Gelnhsn.], *statt minner* [Fritzl.]. *Städs dem nehm ich mer dääs* [Großen-Buseck-Gi]. Mit Rücksicht auf die Rektion des Verbs auch Akk.: *Stoats in Kill* 'einen Kittel' *zuge se e Kamesol* 'Kamisol' o [Dilschhsn.-Ma]. — 2. Bindewort. *Stäads darre* 'daß er' *giht* usw. [Wiss.].

Formen: *šāds* Wiss. Lhsn.; *štōts* Klschmkd.; *schdad* Fritzl. Vgl. Rheinisches Wbch. 8, 536.

stättisch s. *stättisch*.

statuieren 1. 'genehmigen', 'bewilligen' [Wsl. Us Goldhsn.-We Krofd.-Wl Gi Eib.-Di Dsbj.; auch Schm.]. *Dä hoodsm* 'der hat es ihm' *stäteweert* [Wsl.], *Daos werd ewwer net statteuert* [Dsbj.]. In Krofd. auch 'zum besten geben'. — 2. 'einem geschäftlichen Angebot (bei Ausschreibungen) den Zuschlag erteilen' [Ober-Hörgern-Gi]. — 3. Wie schd. *Ein Exempel* s. 'ein warnendes Beispiel aufstellen' [Wsl. Gelnhsn.].

Formen: *šāpdaetōn* Ober-Hörgern; *statterwieren* Londf.-Gi; weitere s. o. — Vgl. Collitz 98 und Rheinisches Wbch. 8, 536.

Statúr 1. F. 'Gestalt', 'Körperbau' [Go Wiss. Ha Gelnhsn. Ober-Ohmen-Al]. Eine *schöne (kleine, schlechte) S. haben* [Wsl.]. Vgl. *S.* 2.

Formen: *šdadūr* Wiss.; *šdadōr* Wsl. — Vgl. Rheinisches Wbch. 8, 536 und *staturt*.

Statúr 2. (‘?’) M. 'steifer Kerl' [Han.]. Wie eine Statue? Vgl. *S.* 1.

staturt (*šdadūrd*, Wohl ‘?’) 'stattlich' [Obervorschütz-Fr]. Vgl. *Statúr* 1.

Statz M. 'hartes Auftreten mit dem Fuß' [Di]. *E dää'r 'tat (vor Ärger) en S.* [Wiss.]. Zu *statzen*.

Stätze s. *Starz*, *Starze*.

Stätzel (V. 255) s. *Stützel*.

statzen (*šdadsə*) 'mit dem Fuß hart auftreten, aufstampfen' [Winnen-We Di Laasphe-Wi Reddighsn.-Bi Ma Ki Gi]. *Statz doch net so!* [Laasphe]. In Wiss. 'aus Schwerfälligkeit oder Zorn aufstampfen'. Im (einst kurhess.) Oberhessen *statzt* der Tänzer ab und zu nach dem Takt der Musik, wobei er ein freudiges „Juch“ ausstößt (s. Heßler 2, 160).

Vgl. K. 388, V. 396 sowie *Statz* und *starzen*.

stätzk s. *stützig*.

Statzkopf angewandt, wenn die Mutter spielend ihren Kopf an den des Kindes stößt [Usinger Gegend].

In Wendungen wie *S. machen* u. ä. oder als begleitende Interjektion? Vgl. *Statzkopf*.

Statzwerk N. s. *Sterzwerk*.

Staub M. 1. Wie schd. 'Staub'. *Staab ean Dreck* (gibt es bei der Dreschmaschine) [Bhfdn.]. *Do bleit koi" Staab* 'gar nichts' [Eschr.]. *Zou Staab vārfault* (ist Kleeheu nach langem Regen) [ebd.]. *Der macht em de Staab aus de Aage* 'klärt ihn auf' [Homburg v. d. H.]. *Bässa em Staab* 'in trockene Erde' *als wāi em Klaab* 'in feuchte' (säen) [Gelnhsn. Vgl. *stauben* 1a]. *De Staab* (der Eltern) *weend* 'wendete', d. i. 'würde sich wenden' *ennea dr Aare* (ob schändlichem Tun) [Eschr.]. Dem wird *dr Stoab ausgekloppt* 'der wird verprügelt' [Nanzhsn.-Ma]. *Sich aus dem S. machen* wie schd. 'sich (heimlich) davonmachen'. Auch *Dr Nache* 'Nachen' *macht sich aus'm S.* 'fährt fort' [Wiesb.]. (Die fressen), *daß ihnen der S. aus dem Halse herauskommt* 'kauen gewaltig' [Frankf. Wett.]. *S. haben* 'betrunken sein' [Borsdf.-Bü Steinhm.-Gi; wohl auch Wsl. Vgl. *staubig* 2]. *Der Hund muß'm de Staab aus'm Korn gauze* s. *Hund*. S. ferner 2, 265, 58f. — 2. 'Mehl' [Geheimspr. der Maurer in Köddgn.-Scho: s. Hess. Blätter f. Volkskde. 17, 54. 64].

Formen: *štop* Klschmkd.; *stauf* (doch meist *mülm*) Rho.; *šdēp* Schlierb.-Bi; *šdāb* Wsl. Wiss. Wtfd. u. ö.; *šdōp* Rschbg.; Pseudoumlaut in *šdoib* Bkhm. und *šdōp* Obeb. Dim. *šdoibxə* Schlierb., *šdēbxə* Lhsn., *šdibxən* (auffällig i) Obeb. Vgl. zu den Formen noch H. Frieberthäuser, Sprache u. Gesch. des nordwestl. Althessen, 1961, 113. — Statt *S.* 1 gilt in einem kleinen Bereich unseres Gebietes *Stupp*, *Stüpp* (s. *Stupp*).

Staubaus M. ? 'der letzte Tanz', 'der Kehraus' [Grünbg.-Gi]. Vgl. das Folgende.

staubaus in *s. gehn* 'sich davonmachen' [Wiss. Nst. Grünbg.-Gi], z. B. vor dem Feldhüter. Substantiviert *das Staubausgehn* 'Durchbrennen' (nach Amerika) [Kohden-Bü]. Auch Interjektion: *Als der Reiter schießen hörte, s.!, fort war er* [Altenst.-Bü]. Vgl. *stabaus*.